

26.02.2021 – 10:35 Uhr

FHNW; Fachhochschule Nordwestschweiz: Die FHNW sichert trotz Corona alle Studiengänge und Prüfungen

Anbei erhalten Sie eine Medienmitteilung der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW.

Medienmitteilung, 26. Februar 2021

Die FHNW sichert trotz Corona alle Studiengänge und Prüfungen

Gemäss Bundesratsentscheid vom 24. Februar 2021 bleibt der Präsenzunterricht an den Schweizer Hochschulen im Rahmen der Corona-Pandemie eingestellt und Homeoffice für Mitarbeitende grundsätzlich Pflicht. Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW unterstützt die vom Bundesrat per 22. März 2021 angekündigte Öffnung der Hochschulen.

Die FHNW erfüllt ihren Auftrag in der Ausbildung, Weiterbildung sowie angewandten Forschung und Entwicklung auch unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie. So findet die Lehre in der Aus- und Weiterbildung in angemessenen Formen statt (grösstenteils auf Distanz, wo absolut notwendig und unter Einhaltung aller Schutzmassnahmen vor Ort) und bietet in diesem Rahmen gute digitale Angebote.

Hierzu beigetragen hat unter anderem der strategische Entwicklungsschwerpunkt «[Hochschullehre 2025](#)» der FHNW, welcher die Digitalisierung in der Lehre gezielt fördert und ein schnelles Umschalten von Präsenzunterricht auf Distance-Learning und -Teaching unterstützt hat. Bereits erarbeitete Projektergebnisse der «Hochschullehre 2025» wurden in den Studiengängen und in der Weiterbildung produktiv eingesetzt und neue Unterstützungsmassnahmen für die Dozierenden und Studierenden zügig erarbeitet und ausgerollt.

Die Corona-Pandemie stellte die FHNW und ihre Angehörigen vor grosse Herausforderungen. Nur dank dem grossen Engagement aller Mitarbeitenden und der Flexibilität der Studierenden war es möglich, die Aus- und Weiterbildung innert kürzester Zeit auf Distance Learning und den Betrieb auf Homeoffice umzustellen. Oberstes Ziel der Hochschulen der FHNW war und ist es, die Aus- und Weiterbildung mittels Distance Learning und -Teaching aufrecht zu erhalten und den Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden den Unterrichtsstoff in guter Qualität und ohne wesentliche Unterbrüche zu vermitteln sowie die Prüfungen wie geplant durchzuführen.

Auch für die Studierenden war und ist die spezielle Situation infolge der Corona-Pandemie äusserst anspruchsvoll. Für viele Studierende ergaben sich – nebst den veränderten Anforderungen durch Distance Learning – zusätzliche finanzielle Probleme, da deren Einkünfte aus einem Nebenerwerb fehlten. Die Stiftung FHNW stellte darum kurzfristig und unkompliziert einen Fonds zur finanziellen Unterstützung von Härtefällen zur Verfügung. Nebst einer steten Orientierung zu den coronabedingten Massnahmen an der FHNW, werden im Intranet der FHNW zudem Aushilfejobs für Studierende aufgeschaltet. Die Studiengangverantwortlichen in den Hochschulen der FHNW stehen in stetem Kontakt mit den Studierenden und beraten diese bei Fragen und Problemen. Nebst der sofortigen Etablierung einer Corona-Hotline erhielten im September 2020 alle Studierenden der FHNW eine qualitativ hochwertige Textil-Stoffmaske.

Die FHNW versteht sich als Präsenzhochschule und möchte gemäss ihrem Selbstverständnis so bald wie möglich wieder viele Veranstaltungen vor Ort durchführen. In diesem Sinne unterstützt die FHNW die vom Bundesrat auf den 22. März 2021 in Aussicht gestellte Öffnung der Hochschulen. Weil der Schutz der Studierenden und Mitarbeitenden jedoch weiterhin oberste Priorität hat, wird die Einhaltung von notwendigen Schutzmassnahmen auch nach einer vorsichtigen Öffnung der FHNW einen ausgewogenen Teil an Distanzveranstaltungen erfordern.

>> Weitere Informationen zu den [coronabedingten Massnahmen an der FHNW](#)

Weitere Auskünfte

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Dominik Lehmann

Leiter Kommunikation

T +41 56 202 77 28

dominik.lehmann@fhnw.ch

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW umfasst neun Hochschulen mit den Fachbereichen Angewandte Psychologie, Architektur, Bau und Geomatik, Gestaltung und Kunst, Life Sciences, Musik, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Soziale Arbeit, Technik und Wirtschaft. Die Campus der FHNW sind in den vier Trägerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn angesiedelt. Über 13 000 Studierende sind an der FHNW immatrikuliert. Rund 1 200 Dozierende vermitteln in 29 Bachelor- und 18 Master-Studiengängen sowie in zahlreichen Weiterbildungsangeboten praxisnahes und marktorientiertes Wissen. Die Absolventinnen und Absolventen der FHNW sind gesuchte Fachkräfte.

Weitere Informationen auf www.fhnw.ch

Mit freundlichen Grüßen

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Dominik Lehmann

Leiter Kommunikation FHNW

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

T +41 56 202 77 28

dominik.lehmann@fhnw.ch

www.fhnw.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004717/100883430> abgerufen werden.